

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./054(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag,  16.03.2009	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12 Treffpunkt 17.00 Uhr Schulstr. 19	17:00Uhr	19:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.09
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 4.1 Ortsbegehung
  - 4.2 Auswertung der Ortsbegehung
- 5 Informationen und Bürgerfragestunde

Anwesend:

**Vorsitzender**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt  
Ortschaftsrat Manfred Ebeling  
Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt  
Ortschaftsrat Rainer Rudolph  
Ortschaftsrat Ulrich Schrader  
Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Frau Christel Schlee

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrätin Carola Erdmann	entschuldigt
Ortschaftsrätin Annette Lübs	entschuldigt

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Von 9 Ortschaftsräten waren 7 anwesend. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Einstimmig wurde die Tagesordnung angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift wurde mit den gewünschten Änderungen einstimmig angenommen.

### 4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 4.1. Ortsbegehung

---

Nachstehend aufgeführte Mängel wurden erfasst:

#### **Beyendorf**

- In der Straße Zum Anker, an der Rosenhecke, wurden wilde Müllablagerungen vorgenommen.
- Der Entwässerungsgraben an der Bahnbrücke in der Beyendorfer Dorfstraße ist mit Gestrüpp zugewachsen. Die DB ist zwecks Rückschnitt aufzufordern.
- Die im Straßenkörper befindliche Entwässerungsrinne hat sich mit Straßenschmutz zugesetzt.
- Der Kleidersammelbehälter in der Beyendorfer Dorfstraße steht ungünstig. Er droht umzustürzen. Dieser kann etwas höher, gleich an der Mauer aufgestellt werden. Der Betreiber wurde informiert.
- Der Plattenweg entlang der Sülze steht bei starken Regengüssen unter Wasser. Um Abhilfe zu schaffen, müssten die Platten teilweise neu verlegt werden. Es gibt Schäden durch den Unterhaltungsverband im grünen Bereich, die bei den Böschungsarbeiten entstanden sind. Der neu gesetzte Einlauf funktioniert nicht so richtig, das Wasser steht rings herum.
- Der Seitenstreifen zur Roten Mühle ist Standort von diversen Ablagerungen. Diese stören das Ortsbild. Eine Klärung ist mit den Eigentümern herbeizuführen. Der neu angelegte Einlauf zum Ableiten des Wassers bringt derzeit nicht den gewünschten Effekt. Die Längswand ist zu kurz. Dadurch fließt ein Teil des Wassers immer noch in Richtung Hof. Der Einlauf setzt sich schnell mit Erde zu. In der Fahrbahn des Rad- und Wanderweges haben wir die ersten Schlaglöcher, gleich hinter der Gartenanlage, aus Richtung Beyendorf kommend.
- Das Gelände der DB in der Straße Zum Bahnhof wird nur sporadisch durch die Bahn gepflegt. Für die Fahrgäste macht das keinen guten Eindruck.
- Um das abschüssige Regenwasser aus den Sohlener Bergen abzuführen, sollte der Graben vor der Wiese wieder angelegt werden. Die angepflanzten Dornenbüsche, begleitendes Grün des zur Zeit im befindlichem Bau des Rad- und Wanderweges Mühlenweg, bilden eine Gefahr für die rodelnden Kinder. Diese Büsche müssten umgesetzt werden.
- In der Oberen Siedlung sind kleinere Winterschäden vorhanden. Es befinden sich im

- Straßenseitenbereich, gegenüber dem Grundstück Nr. 7, Löcher bzw. Schäden.
- Die Ligusterhecke des Grundstückes Untere Siedlung 1a ist in den Straßenraum gewachsen. Der Eigentümer ist zum Rückschnitt aufzufordern.
  - Im Kreuzungsbereich Untere Siedlung/Obere Siedlung kann das Regenwasser durch Setzungserscheinung nicht abfließen.
  - Der unbefestigte Seitenstreifen der Kreisstraße, gegenüber der Kita, ist sehr tief. Dieser sollte aufgefüllt werden.
- Setzungserscheinungen sind vor dem Grundstück Kreisstraße Nr. 1 zu verzeichnen. Unmittelbar am Bord wurden vor Jahren Bauarbeiten durch geführt, die Teerdecke wurde geschnitten und wieder zugemacht. Durch die Setzungserscheinungen bleibt das Regenwasser stehen.

## Sohlen

- Im Dodendorfer Weg und in der Siedlung sind die Setzungserscheinungen um die Abdeckungen von Schiebergestängen und Gullydeckeln immer noch vorhanden. Die Schiebergestänge in Höhe Einfahrt Siedlung sind abgesackt, so dass das Wasser dort steht.  
Der letzte Teil des Dodendorfer Weges in Richtung Dodendorf ist auf Grund von tiefen Schlaglöchern für Radfahrer und Wanderer fast unzumutbar. Hier sind Instandsetzungen erforderlich.
- Unter der Autobahnbrücke A14 befindet sich Müll wie zum Beispiel Dachpappe, Folien und Schlauchwickler.  
Auf dem Weg vorm Regenrückhaltebecken der A14 gibt es Ablagerungen von Reifen, Gasflaschen und Ähnlichem.
- Im kompletten Straßenbereich der Siedlung in Sohlen gibt es Setzungserscheinungen, vor allem um die Gullys. Stolpergefahr besteht und hinderlich für den Verkehr.  
Hinter dem Grundstück Siedlung 14 a hört der befestigte Teil der Straße auf. Es schließt sich der parallel zum Dodendorfer Weg verlaufende Feldweg an. Durch schwere landwirtschaftliche Fahrzeuge haben sich große Schlaglöcher gebildet. Regenwasser kann nicht abfließen, somit schlecht passierbar.  
In diesem Bereich ist unbedingt die Zuständigkeit zu klären, da es hier des öfteren zu Auswirkungen von Wetterunbilden gekommen war.
- Das Schild „Vorsicht - Schulkinder“ in der Sohlener Mittelstraße soll in die Obere Siedlung vor der Bushaltestelle am Bürgerbüro umgestellt werden, da hier die Schulkinder auf den Schulbus warten und rum tollern.
- Der Einlauf zum Entwässerungsgraben Sohlener Mühlenweg ist vom Dreck den Unreinheiten zu befreien.
- Im Kreuzungsbereich Einbahnstraße/Welsleber Weg sind Setzungserscheinungen um die Wasserarmaturen vorhanden.
- Sohlender Hauptstraße/Engpass sind die geteerten und gesplitterten Löcher wieder aufgerissen. Besonders für Radfahrer bilden sie eine Gefahr.
- Der Sohlener Mühlenweg befindet sich in einem schlechten Zustand und passt nicht mehr zu den sanierten Häusern. Diese Straße, einschließlich des sogenannten „Schwarzen Weges“ müssten überplant neu gestaltet werden.
- Ein ständiges Problem bilden die Buswartehäuschen. Nach jeder Instandsetzung werden die Wartehallen demoliert. Die Betreiberfirma lässt auch die Wartehallen und das Umfeld verwahrlosen. Zurzeit sind wiederum die Glasscheiben der Bushaltestelle Sohlen zerstört. Die Bushaltestelle Kreisstraße muss wieder gereinigt

- werden.
- Ein ständiges Problem bilden die Buswartehäuschen. Nach jeder Instandsetzung werden die Wartehallen demoliert. Die Betreiberfirma lässt auch die Wartehallen und das Umfeld verwahrlosen. Zurzeit sind wiederum die Glasscheiben der Bushaltestelle Sohlen zerstört. Die Bushaltestelle Kreisstraße muss wieder gereinigt werden.

#### 4.2. Auswertung der Ortsbegehung

---

Die unter Punkt 4.1 aufgenommenen Mängel sind den Fachämtern zur Erledigung mitzuteilen. Prof. Dr. Tiedge wertet die heutige OR-Sitzung zur Vorbereitung des bevorstehenden Besuches von Dr. Scheidemann.

Schwerpunkte sind vor allem die Gefahrenabwehrsituationen in unserer Ortslage. Herr Prof. Dr. Tiedge stellt alle Unterlagen zusammen, um sie im Vorfeld Herrn Dr. Scheidemann zur Verfügung zu stellen.

Die Themen Straßenreinigung, Winterdienst, Baumpflege kamen zu Sprache. Diese Themen sollen auf einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

#### 5. Informationen und Bürgerfragestunde

---

Die Bürgeranfragen aus der Februarsitzung wurden abgearbeitet. Die Bürger erhielten eine schriftlich Information.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Vorsitzender

Christel Schlee  
Schriftführerin